



Erfahrungsbericht von Sarah- Zoe Biangué Tinda, meet!-Stipendiatin 2023

Hallo zusammen, mein Name ist Sarah-Zoe Biangué Tinda. Ich bekam im Mai meine Zusage zur meet!- Mercator Europa Tour 2023 und wurde somit Mitglied des diesjährigen Jahrgangs. Bevor ich angenommen wurde, schwankten Gedanken in mir wie: "Die werden mich eh nicht nehmen". Wie man am Ende sehen konnte, habe ich doch eine Zusage erhalten, die mir gezeigt hat, dass nichts auf der Welt unmöglich ist, wenn man fest an sich glaubt!

Und so war die meet! - Mercator Europa Tour für mich:

Ein Sommer voller Abenteuer und unvergesslicher Begegnungen, so lässt sich meine Teilnahme an der meet!-Europa Tour von Juni bis September am besten beschreiben. In einer bunt gemischten Gruppe von 20 gleichgesinnten jungen Menschen, begab ich mich auf eine Reise durch den europäischen Kontinent. Leider musste ich das erste Treffen aufgrund von Krankheit verpassen, doch das Schicksal hatte eine Woche in Prag für mich reserviert – und was für eine Woche das war! Meine Erwartungen wurden übertroffen.

Meine anfängliche Sorge, ob ich in die bereits entstandene Dynamik der Gruppe einsteigen könnte, verflog im Handumdrehen. Offenheit war schon immer mein Ding, und zum Glück traf ich auf eine unglaublich sympathische Truppe, die mich sofort aufnahm. Auf dem Weg nach Prag konnte also ich nicht nur die malerische Landschaft oder die ästhetische Architektur auf der Zugfahrt genießen, sondern auch die Freundschaften in der Gruppe weiter vertiefen. Es war, als würde man alte Freunde nach langer Zeit wiedersehen – und das mitten in Europa! Es waren aber nicht nur die neuen Bekanntschaften, die mich prägten, sondern auch die Vielfalt an Erfahrungen, die uns auf dieser Reise erwarteten.

So begann meine Reise, und ich freue mich darauf, euch in den folgenden Zeilen von den zahlreichen Höhepunkten und Erlebnissen zu erzählen, die diese Tour zu einem unvergesslichen Kapitel in meinem Leben gemacht haben.



Die Prag-Etappe unserer meet!- Mercator Europa Tour war wahrlich ein fesselndes Erlebnis. In den verschiedenen Restaurants der Stadt begrüßten uns nicht nur historische Gebäude, sondern auch beeindruckendes Essen, welches von traditionellen Gerichten bis zu internationaler Küche reichte.

Die politischen Einblicke während unseres Aufenthalts waren gleichermaßen lehrreich. Der Empfang in der Deutschen Botschaft vermittelt nicht nur einen Einblick in die Diplomatie, sondern eröffnete uns auch einen Blick hinter die Kulissen internationaler Beziehungen. Der Besuch im Goethe-Institut und der Heinrich Böll Stiftung vertiefte unser Verständnis für politische Bildung und öffnete Diskussionen über die Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht.

Die Gruppendynamik während der Reise war herausragend. Jedes Mitglied meiner meet!-Gruppe brachte eine einzigartige Perspektive ein, die die Atmosphäre bereicherte. Die Zusammenarbeit war so reibungslos, dass unsere Erlebnisse sich wie eine gut zusammengestellte Playlist anfühlten, bei der jeder Track perfekt zum nächsten passte.

Höhepunkt in Prag, den wir noch heute mit einem Lächeln auf den Lippen teilen, war der Abend im 'Manifesto'. Hier verloren wir uns auf der Tanzfläche, und das Karaoke am Ende war der krönende Abschluss. Diese gemeinsamen Erlebnisse haben nicht nur unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gestärkt, sondern die gesamte Reise zu einem unvergesslichen Kapitel in unserem Abenteuer gemacht. Europa, mit all seinen Facetten, hat uns in diesen Tagen beeindruckt und inspiriert, und wir freuen uns auf weitere Entdeckungen auf diesem faszinierenden Kontinent.

Als die meet!-Mercator Europa Tour in Prag ihr Ende fand, übermannte mich eine Welle der Traurigkeit. Der Abschied von so vielen intensiven Momenten und den Menschen, die sie geprägt haben, fiel schwer. Doch ich erkannte auch, dass manches, um seine Besonderheit zu bewahren, ein Ende finden muss. Prag markierte nicht das Ende, sondern den Übergang zu einer neuen Phase unserer Reise.



Für mich und meine Mitreisenden standen unsere Hospitationen bevor: eine weitere faszinierende Etappe unserer Entdeckungsreise. Wir wurden über ganz Europa verteilt, um in verschiedenen Unternehmen Einblicke zu gewinnen. Meine Station war die [Philea - Philanthropy Europe Association in Brüssel](#), wo ich gemeinsam mit Midia, einer weiteren Teilnehmerin meiner meet!-Gruppe, eine Arbeitswoche verbringen durfte.

Dort bekam ich die einzigartige Gelegenheit, die herausragenden Persönlichkeiten dieser Organisation kennenzulernen. Beeindruckende Lebensläufe, inspirierende Geschichten und das Privileg, Brüssel aus einer neuen Perspektive zu erleben. Die Diversität der Stadt habe ich regelrecht gefeiert, diese Mischung aus Kulturen und Sprachen. Das Zwiegespaltene von Brüssel, das Moderne und das Alte, verleihen der Stadt eine faszinierende Dynamik, die ich so noch nicht erlebt hatte.



Schließlich führte uns unser Weg zur finalen Wiedervereinigung der gesamten Gruppe in Berlin. Aus beruflichen Gründen war mein Aufenthalt leider verkürzt, und ich konnte nur an einem verlängerten Wochenende teilnehmen. Trotz der begrenzten Zeit waren diese Stunden mit meiner Gruppe von unschätzbarem Wert und erfüllt von intensiven Erlebnissen.

Ähnlich wie in Prag wurden wir auch in Berlin mit kulinarischen Gaumenfreuden verwöhnt. Die kulinarische Vielfalt spiegelte erneut die facettenreiche europäische Kultur wider. Wir erhielten Einblicke in das politische Berlin und obwohl ich Berlin bereits zuvor besucht hatte, war es diesmal ein wenig anders, da ich mit Menschen zusammen war, mit denen ich bereits eine intensive Zeit verbracht hatte.

Unsere Programmpunkte in Berlin waren vielfältig und spannend. Der Besuch im Auswärtigen Amt gewährte uns einen Einblick in die internationalen Beziehungen. Ein unvergesslicher Antidiskriminierungs-Workshop mit Prof. Dr. Narku Laing prägte mich nachhaltig und veränderte meine Denkweise. Die Begegnung mit den Stipendiat*innen des Mercator Kollegs war inspirierend und zeigte uns, abgesehen von beeindruckenden Lebensläufen, wie unterschiedlich Wege verlaufen können.

Die Zeit in Berlin war einfach großartig! Auch wenn mein Aufenthalt kurz war, konnte ich erneut tiefe Einblicke in politische Strukturen gewinnen, wertvolle Kontakte knüpfen und die Stadt auf eine ganz neue Weise erleben. Es war ein beeindruckender Abschluss einer Reise, die nicht nur geografisch, sondern auch persönlich viele Höhepunkte bereithielt. Berlin wird für mich immer anders sein, schließlich verbindet mich mit der Stadt die Erinnerung an diese intensiven Wochen und wertvollen Stunden mit meiner Gruppe.

Hier nochmal ein großer Dank an Wiebke, Nada und Co. für die großartige Organisation, noch nie hatte ich mich so aufgehoben gefühlt. Ich bin sehr dankbar für diese Gelegenheit 😊.

Danke für alles! <3

